

Barockoper triumphiert: Rameau begeistert, Wagner enttäuscht in Paris!

In Paris begeistern Rameaus „Castor et Pollux“ und Wagners „Rheingold“ die Zuschauer, während Regisseure neue Perspektiven bieten.



Palais Garnier, 75009 Paris, Frankreich - In einem spektakulären Duell zwischen französischem Barock und deutscher Romantik erlebte die Opéra national von Paris zwei prägnante Aufführungen: Rameaus „Castor et Pollux“ und Wagners „Rheingold“. Während die Inszenierung von Peter Sellars im Palais Garnier mit großem Erfolg glänzte, enttäuschte das Wagner-Werk, inszeniert von Calixto Bieito, in der Bastille deutlich. Laut **krone.at** stach die Barockoper, die in Paris floriert, dank der fesselnden Darbietung von Teodor Currentzis und einem talentierten Ensemble hervor. Besonders beeindruckend war die Rolle der Jeanine De Bique als Têlaïre, die das Publikum begeisterte.

Sellars gelang es, den mythologischen Stoff von „Castor et Pollux“ geschickt in die Gegenwart zu übertragen, wobei er Elemente des amerikanischen Militärs und der Unterschicht einfügte. Diese moderne Adaption fand Anklang, während das Konzept von Bieito in „Rheingold“ stark kritisiert wurde. Die Inszenierung wurde als uninspiriert beschrieben, und die gesangliche Leistung fiel stark hinter den Erwartungen zurück. Wie **operadeparis.fr** berichtete, stehen die Pariser Opernaufführungen von „Castor et Pollux“ und „Rheingold“ nicht nur für musikalische Höhepunkte, sondern auch für die fortwährenden Herausforderungen, vor denen die Künstler und das Publikum stehen.

Wagner's „Rheingold“ kämpfte mit einer mittelmäßigen Besetzung, die die musikalischen Ambitionen der Aufführung nicht erfüllte. Die Regie von Bieito wurde als uninspirierend betrachtet, was zu einer enttäuschenden Atmosphäre in der Bastille führte. Die Zuschauer hofften auf eine größere Dynamik, die jedoch ausblieb, wenn man bedenkt, dass das Wagner'sche Werk eigentlich epische Erzählungen liefert. Während einige Vorfreude auf die zukünftigen „Ring“-Abende haben, zeigt sich das Publikum vorsichtig optimistisch.

Die Produktion von „Castor et Pollux“, die live bei den Salzburger Festspielen erlebbar sein wird, weckt hohe Erwartungen und könnte eine neue Welle des Interesses an barockem Repertoire fördern. Dies thematisiert die Kluft zwischen verschiedenen Epochen und den künstlerischen Ansätzen, die beide Inszenierungen in Paris demonstrieren.

Details	
Vorfall	Sonstiges
Ort	Palais Garnier, 75009 Paris, Frankreich
Quellen	• www.krone.at • www.operadeparis.fr

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at